

Neustadt Mittwoch, 23.10.2013

## **ASB setzt sich für Flutopfer ein**

***Der Neustädter Sozialverband ist mobil unterwegs und berät Hochwasserbetroffene. Das geht schnell – und unbürokratisch.***

Von Katarina Lange

Der Ortsverband des Arbeitersamariterbundes in Neustadt hat ein mobiles Team ins Leben gerufen, um Flutopfern zu helfen. Seit September sind Mitarbeiter zwischen Bad Schandau und Riesa unterwegs, um betroffene Familien zu beraten und zu unterstützen. Ziel der Aktion ist es, den Flutopfern durch weitere Fördermittel schnell und unbürokratisch zu helfen. DER ASB will damit einen kleinen Beitrag zum Wiederaufbau leisten.

Der Bedarf an Beratung und Unterstützung sei groß. Vier Monate nach der Hochwasserkatastrophe hätten noch viele Familien mit den Folgen zu kämpfen. Die Betroffenen würden teilweise in Ausweichwohnungen oder unter teilweise unzumutbaren Bedingungen leben. Manchmal sei nur ein einziger Raum notdürftig heizbar und bewohnbar. Viele Betroffenen hätten bereits Anträge an die Sächsische Aufbaubank gestellt, um die Eigenheime sanieren zu können. Die Bearbeitung dauere aber sehr lange, Bescheide gäbe es noch keine. Oft würden die Betroffenen nicht wissen, wie sie die Handwerker bezahlen sollen. Noch dazu seien viele Menschen schon das zweite oder dritte Mal vom Hochwasser betroffen und nicht mehr versichert.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen würden die ASB-Mitarbeiter auf ihrer Tour auf motivierte Menschen treffen. Sie werden oft von hilfsbereiten Nachbarn, Bekannten, Freunden und Verwandten unterstützt. Über die unbürokratische Soforthilfe des ASB seien sie sehr dankbar. Das wiederum motiviere die Hochwasserhelfer, weiter zu machen.

ASB Ortsverband Neustadt Sachsen, Mobile Sozialberatung/Hochwasserhilfe,  
Anetta Herlt: 03596561410 oder 01729755557.